

DE

Pistole SFP9

Kaliber 9 mm x 19



Bedienungsanleitung



Pistole SFP9

Kaliber 9 mm x 19

GEFAHR

Lebensgefahr durch Schussverletzung!

Beim Umgang mit der fertiggeladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung möglich.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.
- › Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.



Funktionselemente - Ansicht von links



Die Abbildungen auf den Ausklappseiten vorne und hinten zeigen die Funktionselemente der Waffe von links und von rechts. Der Text verweist häufig auf diese Abbildungen. Das Öffnen der Ausklappseiten während des Lesens erleichtert das Verständnis.



Abb. 1a: SFP9, Ansicht von links

- | | | | |
|---|----------------------------|----|-------------------|
| 1 | Verschluss | 8 | Magazinhalter |
| 2 | Demontagehebel | 9 | Abzug |
| 3 | Verschlussfanghebel, links | 10 | Abzugssicherung |
| 4 | Durchladehilfe, beidseitig | 11 | Picatinny-Schiene |
| 5 | Griffücken | 12 | Zubringer |
| 6 | Griffschale, links | 13 | Magazinlippen |
| 7 | Magazin | | |

Funktionselemente - Ansicht von rechts



Die Abbildungen auf den Ausklappseiten vorne und hinten zeigen die Funktionselemente der Waffe von links und von rechts. Der Text verweist häufig auf diese Abbildungen. Das Öffnen der Ausklappseiten während des Lesens erleichtert das Verständnis.



Abb. IIa: SFP9, Ansicht von rechts

- | | | | |
|---|-----------------------------|----|--|
| 1 | Visier | 6 | Abzugsbügel |
| 2 | Verschlussfanghebel, rechts | 7 | Griffstück |
| 3 | Auszieher | 8 | Griffschale, rechts |
| 4 | Rohr | 9 | Waffennummer |
| 5 | Korn | 10 | Befestigungspunkt für Sicherungsschnur |

Inhaltsverzeichnis

Teil I Beschreibung

1	Verwendung dieser Anleitung	3
1.1	Zweck dieser Anleitung	3
1.2	Zielgruppe dieser Anleitung	3
1.3	Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen	3
2	Grundlegende Sicherheitshinweise	6
2.1	Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts ..	6
2.2	Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe	6
2.3	Sicherheitshinweise zum Schießen	8
2.4	Ausschluss von Haftung und Gewährleistung	8
3	Beschreibung der Waffe	9
3.1	Bezeichnung	9
3.2	Verwendungszweck	9
3.3	Abbildung	9
3.4	Baugruppen	10
4	Technische Beschreibung	11
4.1	Schnittdarstellung	11
4.2	Sicherheitseinrichtungen	12
4.3	Funktionselemente	14
4.4	Funktionsablauf beim Schießen	15
5	Reinigungsgerät und Hilfsmittel	16
5.1	Reinigungsgerät	16
5.2	Hilfsmittel	17

Teil II Handhabung

6	Prüfungen	21
6.1	Sicherheitsprüfung durchführen	21
6.2	Funktionsprüfung durchführen	22
7	Vorbereitungen	23
7.1	Griffstück an die Hand anpassen	23
7.2	Visierung justieren	25
7.3	Magazin füllen	26
7.4	Sicherungsschnur befestigen	28
7.5	Waffe zum Schießen vorbereiten	28
7.6	Zusätzliche Vorbereitungen bei besonderen klimatischen Bedingungen	29
8	Bedienung	30
8.1	Waffe teilladen	30
8.2	Waffe fertigladen	30
8.3	Schießhaltung und Zielen	31
8.4	Schießen	33
8.5	Magazin entnehmen	34
8.6	Waffe nachladen	35
8.7	Waffe entladen	36
8.8	Magazin leeren	37
9	Reinigung	38
9.1	Allgemeine Hinweise zur Reinigung	38
9.2	Waffe demontieren	38
9.3	Waffe reinigen	41
9.4	Waffe montieren	43
10	Störungen: Ursachen und Beseitigung	45

11	Konservierung, Verpackung und Lagerung	48
11.1	Waffe konservieren	48
11.2	Waffe verpacken	49
11.3	Waffe lagern	49
12	Transport und Versand	50
12.1	Waffe zum Transport vorbereiten	50
12.2	Waffe transportieren	50
12.3	Waffe versenden	50
13	Entsorgung	51
13.1	Waffe zerstören	51
13.2	Waffe entsorgen	51

Teil I

Beschreibung

1 **Verwendung dieser Anleitung**

1.1 **Zweck dieser Anleitung**

Diese Anleitung beschreibt im ersten Teil (“Beschreibung”) Aufbau und Funktion, im zweiten Teil (“Handhabung”) die Handhabung der Waffe.

1.2 **Zielgruppe dieser Anleitung**

Diese Anleitung richtet sich an Personen, die zur Benutzung dieser Waffe autorisiert sind. Diese Anleitung setzt geringe technische und waffenspezifische Kenntnisse voraus.

1.3 **Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen**

Wichtige Informationen und technische Hinweise sind besonders herausgestellt, um bei der Bedienung größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

1.3.1 **Sicherheitshinweise und Gefahrenstufen**

Sicherheitshinweise sind folgendermaßen dargestellt (Beispiel):




GEFAHR

Lebensgefahr durch Schussverletzung!


Beim Umgang mit der fertiggeladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung möglich.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.
- › Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.

Die folgenden Farben und Signalworte kennzeichnen die verschiedenen Gefahrenstufen in den Sicherheitshinweisen:

Farbe / Signalwort	Bedeutung
 GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung treten Tod oder schwerste Verletzungen ein.
 WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung drohen Tod oder schwere Verletzungen.
 VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgung drohen leichte Verletzungen.
ACHTUNG	Bei Nichtbefolgung drohen Sachschäden.

1.3.2 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Ergänzende Informationen zur Waffe, zur praktischen Handhabung der Waffe oder zur Verwendung dieser Anleitung.
1.	Handlungsaufforderung in einer Handlungsabfolge: Hier müssen Sie etwas tun!
>	Einzelner Handlungsschritt oder Handlungsaufforderung in einem Sicherheitshinweis: Hier müssen Sie etwas tun!
»	Die Handlungsabfolge ist nicht beendet und wird auf der nächsten Seite fortgesetzt: Blättern Sie weiter!
•	Aufzählungspunkt

1.3.3 Darstellungskonventionen für Abbildungen



Abbildungen und Zeichnungen können - je nach Variante - in Details von der Ihnen vorliegenden Waffe abweichen.

Die Angaben “rechts”, “links”, “vorne” und “hinten” beziehen sich auf die Position der Waffe in Schussrichtung gesehen.

Abbildungen und deren Bestandteile unterstützen die Beschreibungen in dieser Anleitung und sind wie folgt gekennzeichnet:

- Der Name einer Abbildung setzt sich aus der aktuellen Seitenzahl und einem pro Seite fortlaufenden Kleinbuchstaben zusammen, z.B. 5a.
- Handlungsaufforderungen sind durch Großbuchstaben in Kreisen gekennzeichnet.
- Handlungsrelevante Bauteile sind blau hervorgehoben und mit Zahlen gekennzeichnet. Wenn nötig bezeichnet eine Legende die Bauteile.
- Bewegungen sind durch orangefarbene Pfeile gekennzeichnet.

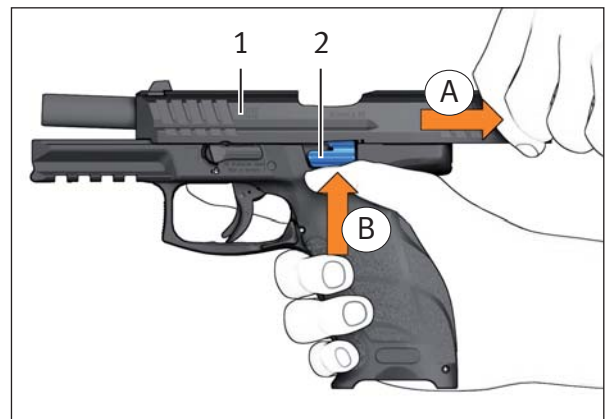


Abb. 5a: Beispiel einer Abbildung

- 1 Verschluss
- 2 Verschlussfanghebel

1.3.4 Darstellungskonventionen für Querverweise

Querverweise stellen Bezüge zwischen Text und Abbildung oder einzelnen Kapiteln her. Querverweise sind *kursiv* und befinden sich in (Klammern).

- Beispiel für einen Querverweis zwischen Text und Abbildung: (5a-2)

Der Querverweis bezieht sich auf Ziffer 2 in der Abbildung mit der Nummer 5a auf der Seite 5, den Verschlussfanghebel.



Der Text verweist häufig auf die Ausklappseiten vorne und hinten, die mit den römischen Ziffern I (vorne) und II (hinten) bezeichnet sind.

- Beispiel für einen Querverweis zwischen Kapiteln: (Kapitel 1.3.3)

Der Querverweis bezieht sich auf das Kapitel 1.3.3, Darstellungskonventionen für Abbildungen.

2 Grundlegende Sicherheitshinweise



Die Waffe ist nach neuesten technischen Erkenntnissen und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert und gefertigt. Dennoch können bei der Benutzung der Waffe Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter oder Beeinträchtigungen der Waffe und anderer Sachwerte entstehen.

- › Befolgen Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Nichtbefolgung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen.
- › Unterlassen Sie den Umgang mit der Waffe bei Müdigkeit, körperlichem Unwohlsein oder wenn Sie zuvor Alkohol, Drogen oder Medikamente eingenommen haben.
- › Befolgen Sie gültige Bestimmungen zum Umgang mit Waffen.

2.1 Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts



Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Waffe.

- › Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- › Bewahren Sie die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer der Waffe auf.
- › Fügen Sie gegebenenfalls jede erhaltene Ergänzung der Bedienungsanleitung bei.
- › Geben Sie die Bedienungsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Bediener weiter.
- › Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

2.2 Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe

- › Beim Umgang mit Handfeuerwaffen ist besondere Vorsicht notwendig, da Lage und Richtung der Waffe sehr leicht verändert werden können.
- › Benutzen Sie die Waffe nur in technisch einwandfreiem Zustand.

- › Betrachten Sie die Waffe so lange als fertiggeladen, bis Sie eine Sicherheitsprüfung durchgeführt haben.
- › Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- › Benutzen Sie die Waffe nur bestimmungsgemäß. Benutzen Sie die Waffe nicht als Hiebwaffe, Schlag-, Brechwerkzeug, etc. Nicht-bestimmungsgemäße Benutzung kann zu unbeabsichtigter Schussauslösung oder zu Schäden an der Waffe führen.
- › Unterlassen Sie spielerischen Umgang mit der Waffe.
- › Richten Sie die Waffe beim Hantieren oder Üben nicht auf Personen.
- › Berühren Sie beim Laden und Entladen, beim Zielen und sonstigen Handhaben nicht den Abzug. Legen Sie den Abzugsfinger grundsätzlich außen am Abzugsbügel an.
- › Wenden Sie beim Handhaben, Demontieren, Reinigen und Montieren der Waffe keine Gewalt an.
- › Vermeiden Sie Leerabschlagen des Schlagbolzens. Leerabschlagen des Schlagbolzens kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.
- › Lagern Sie Waffe und Munition getrennt voneinander. Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.
- › Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe entladen und der Verschluss in offener Stellung sein.
- › Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die zum Besitz dieser Waffe berechtigt sind. Gültige Bestimmungen befolgen.
- › Beseitigen Sie Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend.
- › Außergewöhnliche Belastungen, wie harte Stöße oder Herunterfallen der Waffe können die Sicherheit beeinträchtigen. Lassen Sie die Waffe nach solch außergewöhnlichen Belastungen vom Hersteller oder durch waffentechnisches Personal überprüfen.
- › Verlassen Sie sich nicht auf Sicherheitseinrichtungen. Sicherheitseinrichtungen sind kein Ersatz für vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.
- › Befolgen Sie die Angaben des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Zubehör und Munition.

2.3 Sicherheitshinweise zum Schießen

- › Tragen Sie beim Schießen Gehörschutz.
- › Tragen Sie beim Schießen eine Schutzbrille.
- › Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.
- › Halten Sie beim Schießen den Mündungsbereich frei.
- › Schießen Sie nicht auf Türen, Glasscheiben, Wände, Beton, Steine oder ebene Flächen (auch Wasser). Ein Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unsichere Richtung abgelenkt werden.
- › Betätigen Sie den Abzug nur, wenn die Waffe zum Ziel zeigt und der Raum hinter dem Ziel nicht gefährdet ist.
- › Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- › Verwenden Sie nur Munition, die den Vorgaben der Organisationen für Normung C.I.P. oder SAAMI entspricht.
- › Verwenden Sie keine +P+ Munition. Überhöhter Gasdruck führt zu erhöhtem Verschleiß und kann die Waffe beschädigen.
- › Montieren Sie nur Anbauteile mit einem maximalen Gewicht von 160 g an die Picatinny-Schiene. Das Montieren von Anbauteilen mit höherem Gewicht beeinträchtigt die Funktionssicherheit und kann die Waffe beschädigen.
- › Verwenden Sie eine Sicherungsschnur, um ein Herunterfallen und Aufschlagen der Waffe auf den Boden zu vermeiden.

2.4 Ausschluss von Haftung und Gewährleistung

Die Heckler & Koch GmbH übernimmt keine Haftung und Gewährleistung für Vorfälle aufgrund:

- Nichtbefolgung dieser Anleitung,
- fehlerhaften Umgangs mit der Waffe,
- Fahrlässigkeit,
- unsachgemäßer Behandlung,
- Verwendung von +P+ Munition,
- Veränderungen, An- und Umbauten der Waffe ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH, oder
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen von anderen Herstellern ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH.

3 Beschreibung der Waffe

Die Pistole SFP9 (Kaliber 9 mm x 19) ist ein verriegelter Rückstoßlader. Das Magazin fasst 15 Patronen.

3.1 Bezeichnung

Pistole SFP9

3.2 Verwendungszweck

Die Pistole SFP9 ist eine Faustfeuerwaffe für den Einsatz gegen Ziele bis zu einer Entfernung von 50 m.

3.3 Abbildung



Abb. 9a: Pistole SFP9

3.4 Baugruppen



Abb. 10a: Baugruppen

- | | | | |
|---|--------------|---|------------|
| 1 | Verschluss | 4 | Griffstück |
| 2 | Rohr | 5 | Magazin |
| 3 | Schließfeder | | |

4 Technische Beschreibung

4.1 Schnittdarstellung



Abb. 11a: Schnittdarstellung

- | | | | |
|---|-----------------------|----|-------------------------------|
| 1 | Patronenlager | 7 | Verschlussplatte |
| 2 | Abzugsstange | 8 | Fangklinke |
| 3 | Schlagfeder | 9 | Steuerfläche des Rohransatzes |
| 4 | Ausstoßer | 10 | Verriegelungsblock |
| 5 | Schlagbolzensicherung | 11 | Anschlag im Griffstück |
| 6 | Schlagbolzen | 12 | Schließfeder |

4.2 Sicherheitseinrichtungen

4.2.1 Abzugssicherung

Die Abzugssicherung verhindert das unbeabsichtigte Auslösen des Abzugs (*1a-9*), z.B. beim Herunterfallen der Waffe. Die Abzugssicherung (*1a-10*) blockiert den Abzug und verhindert so, dass der gespannte Schlagbolzen (*11a-6*) ausgelöst werden kann. Erst bei vollständiger Betätigung der Abzugssicherung gibt die Abzugssicherung den Abzug frei.

4.2.2 Schlagbolzensicherung

Die Schlagbolzensicherung (*11a-5*) verhindert, dass der Schlagbolzen (*11a-6*) beim unbeabsichtigten Auslösen, z.B. Herunterfallen der Waffe, auf das Anzündhütchen der Patrone treffen kann. Der Schlagbolzen bleibt solange blockiert, bis der Abzug (*1a-9*) betätigt wird.

4.2.3 Demontagesicherung

Der Mechanismus der Demontagesicherung verhindert, dass sich beim Demontieren der Waffe eine Patrone im Patronenlager (*11a-1*) befindet. Der Demontagehebel (*1a-2*) wird vom Magazin (*1a-7*) und Verschluss (*1a-1*) blockiert. Erst wenn das Magazin entnommen und der Verschluss arretiert ist, kann der Demontagehebel betätigt werden. Durch Entnehmen des Magazins kann keine Patrone in das Patronenlager eingeführt werden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, wird die Patrone beim nach hinten ziehen des Verschlusses ausgeworfen. Somit kann sich beim Demontieren der Waffe in Baugruppen keine Patrone im Patronenlager befinden. Der Schlagbolzen wird beim Demontieren des Verschlusses nicht gespannt und der Abzug muss nicht betätigt werden.

4.2.4 Schützensicherung

Die Schützensicherung stellt sicher, dass die Waffe erst abgefeuert werden kann wenn sich der Verschluss (*Ia-1*) in verriegelter Stellung befindet. Befindet sich der Verschluss in einer unverriegelten Stellung trennt der Unterbrecher die Verbindung zwischen Abzugsstange (*11a-2*) und Schlagbolzen (*11a-6*). Erst wenn sich der Verschluss in verriegelter Stellung befindet gibt der Unterbrecher die Abzugsstange frei.

4.2.5 Ladeanzeige

Die rote Markierung auf dem Auszieher (*IIa-3*) zeigt an, ob sich eine Patrone im Patronenlager befindet.

4.2.6 Spannanzeige für Schlagbolzen

Die rote Markierung an der Rückseite des Schlagbolzens (*11a-6*) zeigt an, ob der Schlagbolzen gespannt ist.

4.3 Funktionselemente

Die Waffe hat den Abzugsmodus Single Action (SA). Beim Abzugsmodus SA bleibt die Abzugskraft vom ersten bis zum letzten Schuss gleich.

Der beidseitig bedienbare Magazinhalter (*Ia-8*) erlaubt einen schnellen Magazinwechsel für Links- und Rechtsschützen.

Die Verschlussfanghebel (*Ia-3*, *Ila-2*) dienen zum Halten des Verschlusses (*Ia-1*) in offener Stellung und zum erneuten Laden bei leergeschossenem Magazin (*Ia-7*).

Die austauschbaren Griffücken (*Ia-5*) und Griffschalen (*Ia-6*, *Ila-8*) und der ideale Griffwinkel der Waffe ermöglichen eine ergonomisch optimale Handlage für jede Handgröße. Die Griffücken und Griffschalen gibt es in unterschiedlichen Größen.

Das Griffstück (*Ila-7*) ist aus faserverstärktem Kunststoff gefertigt und mit einer Picatinny-Schiene (*Ia-11*) für Zusatzgeräte versehen. Optional beinhaltet das Griffstück einen Transponder und einen Schusszähler zur Erfassung waffenspezifischer Daten.

Der Befestigungspunkt für Sicherungsschnur (*Ila-10*) am Griffstück ermöglicht das Befestigen einer Sicherungsschnur an der Waffe.

Die Visierung besteht aus einer Rechteckkimme (*Ila-1*) und einem Balkenkorn (*Ila-5*). Nachleuchtende Kontrastpunkte ermöglichen eine schnelle und genaue Zielerfassung auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Die austauschbaren Durchladehilfen (*Ia-4*) ermöglichen eine ergonomisch optimale Bedienung des Verschlusses. Die Durchladehilfen gibt es in unterschiedlichen Größen.



Benutzern ist das Wechseln der Durchladehilfen untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen die Durchladehilfen wechseln.

4.4 Funktionsablauf beim Schießen

Ausgangszustand: Die Waffe ist fertiggeladen (*Kapitel 8.2*)

Die Betätigung des Abzugs (*1a-9*) löst den gespannten Schlagbolzen (*11a-6*). Der Schlagbolzen schlägt auf das Anzündhütchen der Patrone. Die Patrone wird gezündet.

Nach dem Zünden der Patrone erhält das im Verschluss (*1a-1*) formschlüssig verriegelte Rohr (*11a-4*) als Reaktion auf die Geschossbewegung einen Impuls. Das Rohr und der Verschluss bewegen sich gegen die Kraft der Schließfeder (*11a-12*) nach hinten. Nach einem kurzen gemeinsamen Rücklaufweg löst sich die Verriegelung zwischen Rohr und Verschluss. Das Rohr kippt ab, bedingt durch die Steuerflächen des Rohransatzes (*11a-9*) und des Verriegelungsblocks (*11a-10*). Der Verschluss läuft allein zurück, zieht und wirft die Patronenhülse nach rechts aus. Der Anschlag im Griffstück (*11a-11*) begrenzt den Rücklauf des Verschlusses.

Nach Ende des Rücklaufs drückt die gespannte Schließfeder den Verschluss wieder nach vorne. Der Schlagbolzen wird gespannt. Der Verschluss führt erneut eine Patrone aus dem Magazin (*1a-7*) in das Patronenlager (*11a-1*) ein. Kurz vor Ende des Verschlussvorlaufs drückt die Steuerfläche des Verriegelungsblocks das Rohr nach oben und verriegelt das Rohr mit dem Verschluss.

Die Waffe lädt nach jeder Schussabgabe selbsttätig nach, bis das Magazin leer ist. Nachdem die letzte Patrone des Magazins abgefeuert wurde, hält der Verschlussfanghebel (*1a-3*) den Verschluss in offener Stellung.

5 Reinigungsgerät und Hilfsmittel

5.1 Reinigungsgerät



Das Reinigungsgerät ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Das Reinigungsgerät kann unter der angegebenen Ident.-Nr. bei Heckler & Koch bestellt werden.



Abb. 16a: Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 988426)

- 1 Behälter Reinigungsgerät
- 2 Griffstange
- 3 Verlängerungsstange
- 4 Ölflasche

- 5 Dochthalter
- 6 Wollwischer
- 7 Ölbürste
- 8 Rohr-Reinigungsbürste

5.2 Hilfsmittel



Benötigte Hilfsmittel sind jeweils am Anfang eines jeden Kapitels aufgeführt.

Folgende Hilfsmittel werden in dieser Anleitung benötigt:

- Durchtreiber Ø 2,8 mm
- Justierwerkzeug
- Fett
- Kälteöl (MIL-L-14107), z.B. O-157
- Öl (MIL-L-46000), z.B. S-761, OX24
- Ölpapier
- Putzlappen
- Reinigungsdochte

Teil II

Handhabung

6 Prüfungen

6.1 Sicherheitsprüfung durchführen



Die erfolgreiche Durchführung einer Sicherheitsprüfung stellt sicher, dass die Waffe frei von Munition ist. Die Sicherheitsprüfung ist insbesondere bei der Übernahme einer Waffe und bei Ungewissheit über den Ladezustand einer Waffe notwendig.

1. Magazin entnehmen (*Kapitel 8.5*).
2. Verschluss vollständig nach hinten ziehen und halten (*21a-A*).
3. Verschlussfanghebel nach oben drücken und Verschluss arretieren (*21a-B*).

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim nach unten Drücken des Verschlussfanghebels schnellt der Verschluss nach vorne.

➤ Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

4. In das Patronenlager schauen (*21a-C*). Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, liegt eine Störung vor (*Kapitel 10*).
5. Verschlussfanghebel (*1a-3*) nach unten drücken. Der Verschluss (*1a-1*) schnellst nach vorne.



Abb. 21a: Sicherheitsprüfung durchführen

6.2 Funktionsprüfung durchführen



Die erfolgreiche Durchführung einer Funktionsprüfung stellt sicher, dass die Waffe funktioniert. Die Funktionsprüfung ist insbesondere nach der Montage der Waffe und nach der Beseitigung von Störungen notwendig.

1. Sicherheitsprüfung durchführen (*Kapitel 6.1*).
2. Leeres Magazin (*1a-7*) in die Waffe einführen bis der Magazinhalter (*1a-8*) einrastet.
3. Sicherstellen, dass das Magazin fest sitzt.
4. Verschluss (*1a-1*) vollständig nach hinten ziehen. Der Verschlussfanghebel (*1a-3*) hält den Verschluss in offener Stellung.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim nach unten Drücken des Verschlussfanghebels schnellt der Verschluss nach vorne.

› Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

5. Verschlussfanghebel nach unten drücken. Der Verschluss schnellt nach vorne. Der Schlagbolzen (*11a-6*) wurde gespannt.
6. Magazin entnehmen (*Kapitel 8.5*).
7. Abzug (*1a-9*) betätigen. Der Schlagbolzen schlägt ab.

7 Vorbereitungen

7.1 Griffstück an die Hand anpassen



Die austauschbaren Griff Rücken und Griffschalen ermöglichen eine ergonomisch optimale Handlage für jede Handgröße. Um das Griffstück anzupassen, müssen die nicht passenden Griffschalen und Griff Rücken demontiert und passende Griffschalen und Griff Rücken montiert werden.

7.1.1 Griffschalen und Griff Rücken demontieren

Benötigte Hilfsmittel:

- *Durchtreiber Ø 2,8 mm*
1. Spannstift für Griff Rücken (23a-3) mit Durchtreiber austreiben.
 2. Griff Rücken (23a-2) nach unten schieben und entnehmen.
 3. Linke Griffschale und rechte Griffschale (23a-1) nach hinten schieben und entnehmen.

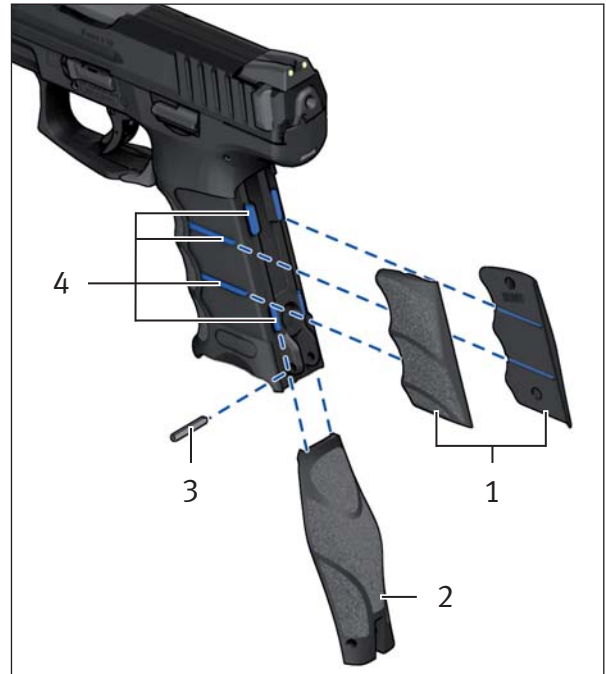


Abb. 23a: Griff Rücken und Griffschalen

- 1 Griffschalen, links und rechts
- 2 Griff Rücken
- 3 Spannstift für Griff Rücken
- 4 Kunststoff-Führungen des Griffstücks

7.1.2 Griffschalen und Griff Rücken montieren

Benötigte Hilfsmittel:

- Durchtreiber Ø 2,8 mm

ACHTUNG

Gefahr von Beschädigung der Kunststoff-Führungen!

Anwendung von Gewalt beim Montieren der Griffschalen und Griff Rücken kann die Kunststoff-Führungen beschädigen.

- › Schieben Sie die Griffschalen von hinten nach vorne in die Kunststoff-Führungen.
- › Wenden Sie beim Montieren der Griffschalen und Griff Rücken keine Gewalt an.



Falsch montierte Griffschalen können Funktionsstörungen verursachen. Achten Sie darauf, dass nach der Montage der Griffschalen kein Spalt zwischen Griffstück und Griffschale besteht.

1. Griffschalen von hinten nach vorne in die Kunststoff-Führungen des Griffstücks schieben (24a).
2. Griff Rücken (23a-2) von hinten in die Kunststoff-Führungen des Griffstücks setzen und nach oben schieben.
3. Spannstift für Griff Rücken (23a-3) mit Durchtreiber eintreiben.



Abb. 24a: Griffschalen in die Kunststoff-Führungen schieben

7.2 Visierung justieren



Die Lage des Treffpunkts ist auch von der Munition abhängig. Die Verwendung unterschiedlicher Munitionstypen kann die Lage des Treffpunkts in Höhe und Seite verändern. Eine Justierung der Visierung korrigiert die veränderte Lage des Treffpunkts.

Benötigte Hilfsmittel:

- Justierwerkzeug

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Korn (IIa-5) mit Justierwerkzeug entnehmen. 2. Korn mit größerer Kornhöhe mit Justierwerkzeug einsetzen. 	Die Kornhöhe ist auf der Unterseite des Korns eingraviert. Eine Veränderung der Kornhöhe um 0,2 mm verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 3 cm bei einer Zielentfernung von 25 m.
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Korn (IIa-5) mit Justierwerkzeug entnehmen. 2. Korn mit geringerer Kornhöhe mit Justierwerkzeug einsetzen. 	
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Visier (IIa-1) mit Justierwerkzeug nach rechts verschieben. 2. Wenn notwendig, zusätzlich Korn mit Justierwerkzeug nach links verschieben. 	Seitliches Verschieben von Visier oder Korn um 0,2 mm verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 3 cm bei einer Zielentfernung von 25 m.
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Visier (IIa-1) mit Justierwerkzeug nach links verschieben. 2. Wenn notwendig, zusätzlich Korn mit Justierwerkzeug nach rechts verschieben. 	

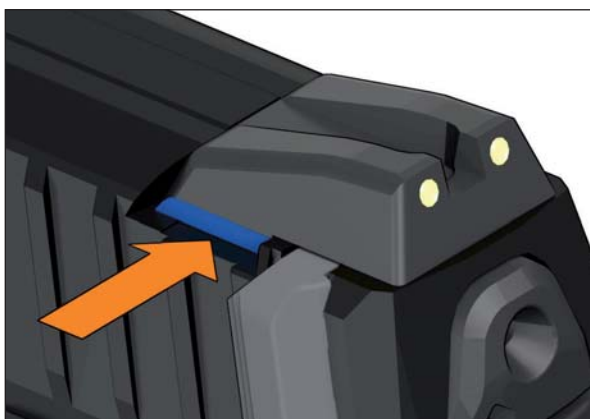


Abb. 25a: Visier seitlich verschieben

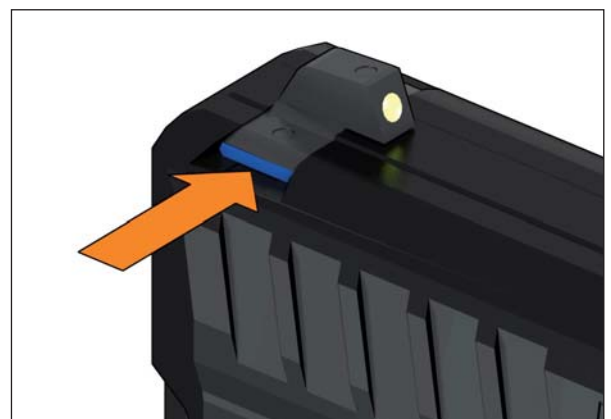


Abb. 25b: Korn seitlich verschieben

7.3 Magazin füllen



Bohrungen an der Rückseite des Magazins ermöglichen die Kontrolle des Füllstands.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch beschädigte oder verschmutzte Patronen!

Beschädigte oder verschmutzte Patronen können die Waffe beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Verwenden Sie keine beschädigten oder verschmutzten Patronen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch dauerhaft gefülltes Magazin!

Ein dauerhaft gefülltes Magazin kann die Magazinfeder beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Leeren Sie das Magazin, bevor Sie die Waffe und das Magazin lagern (Kapitel 8.8).

7.3.1 Magazin füllen ohne Ladehilfe

1. Magazin (1a-7) umfassen.
2. Patronen mit dem Patronenboden voraus unter die Magazinlippen schieben (26a).
3. Handlungsschritt 2. wiederholen, bis das Magazin gefüllt ist.

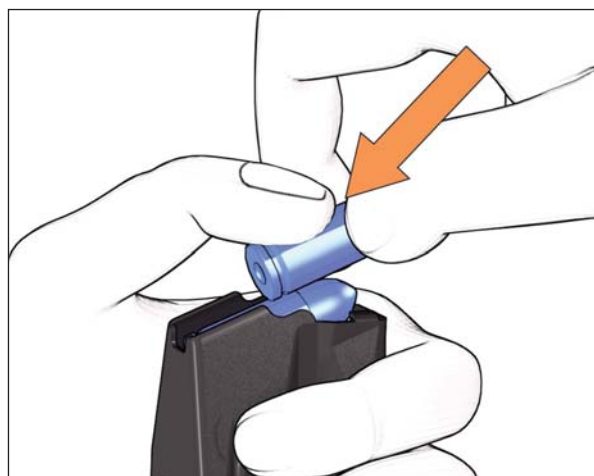


Abb. 26a: Magazin füllen

7.3.2 Magazin füllen mit Ladehilfe



Die Ladehilfe ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Die Ladehilfe kann unter der angegebenen Ident.-Nr. bei Heckler & Koch bestellt werden.

1. Ladehilfe auf das Magazin setzen (27a).
2. Ladehilfe nach unten drücken und halten (27b-A).
3. Patrone mit dem Patronenboden voraus unter die Magazinlippen (la-13) schieben (27b-B).
4. Ladehilfe anheben (27c-A).
5. Patrone vollständig nach hinten schieben (27c-B).
6. Handlungsschritte 2. - 5. wiederholen, bis das Magazin (la-7) gefüllt ist.



Abb. 27a: Ladehilfe auf das Magazin setzen

- 1 Ladehilfe (Ident.-Nr. 217830)
2 Magazin



Abb. 27b: Patrone unter die Magazinlippen schieben



Abb. 27c: Patrone nach hinten schieben

7.4 Sicherungsschnur befestigen



Am Griffstück kann eine Sicherungsschnur befestigt werden. Die Sicherungsschnur verbindet die Waffe mit dem Schützen und sichert die Waffe gegen Verlieren, Herunterfallen und Aufschlagen auf den Boden.

- Sicherungsschnur befestigen (28a).



Abb. 28a: Sicherungsschnur befestigen

7.5 Waffe zum Schießen vorbereiten

Benötigte Hilfsmittel:

- Reinigungsdochte

1. Waffe demontieren (Kapitel 9.2).
2. Griffstange (16a-2), Verlängerungsstange (16a-3) und Dochthalter (16a-5) zusammenschrauben.
3. Saubere Reinigungsdochte in Dochthalter einführen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Das Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite der Waffe ist verboten. Das Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite der Waffe beschädigt das Rohr und verschlechtert die Treffleistung.

- Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

4. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr (IIa-4) ziehen, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
5. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
6. Waffe montieren (Kapitel 9.4).
7. Funktionsprüfung durchführen (Kapitel 6.2).

7.6 Zusätzliche Vorbereitungen bei besonderen klimatischen Bedingungen



Hohe Luftfeuchtigkeit und Umgebungstemperaturen zwischen -25 °C und $+63\text{ °C}$ erfordern keine besonderen Maßnahmen.



Bei Kälte kann gefrierendes Kondenswasser die Funktionssicherheit der Waffe beeinträchtigen. Um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden, Waffe nicht aus der Kälte in die Wärme und kurz darauf wieder in die Kälte bringen.

Benötigte Hilfsmittel:

- Öl
 - Kälteöl
-
- Bei hoher Staubkonzentration oder Temperaturen über $+63\text{ °C}$ Schmierstellen der Waffe (42a) stärker einölen.
 - Bei Temperaturen unter -25 °C alle beweglichen Teile der Waffe mit Kälteöl einölen.

8 Bedienung

8.1 Waffe teilladen

1. Magazin füllen (*Kapitel 7.3*).
2. Gefülltes Magazin in die Waffe einführen bis der Magazinhalter (*Ia-8*) einrastet.

8.2 Waffe fertigladen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine fertiggeladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

- › Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen.
- › Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen (*Kapitel 8.7*).

1. Waffe teilladen (*Kapitel 8.1*).
2. Verschluss (*Ia-1*) vollständig nach hinten ziehen und nach vorne schnellen lassen. Die Waffe ist fertiggeladen und feuerbereit.



Nach dem Fertigladen ist der Schlagbolzen der Waffe:

- gespannt.
-

8.3 Schießhaltung und Zielen

8.3.1 Schießhaltung



Der beidhändige Anschlag ist die stabilste Schießhaltung und bietet Aussicht auf bestmögliche Treff-Ergebnisse.

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nach hinten schnellenden Verschluss!

Der Verschluss kann beim Schießen schwere Verletzungen insbesondere an Händen und Fingern verursachen.

› Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.



Abb. 31a: Beidhändiger Anschlag



Abb. 31b: Verschlussweg

8.3.2 Zielen

- Korrektes Zielen



- Zielfehler



8.4 Schießen



Sicherheitshinweise zum Schießen (*Kapitel 2.3*) befolgen.



Für schnelle Schussfolgen muss der Abzug nicht in die Ausgangsposition entlastet werden. Es genügt eine Entlastung des Abzugs von:

- ca. 3 mm bei der Pistole SFP9-SF,
 - ca. 5 mm bei der Pistole SFP9-TR
- um den nächsten Schuss abgeben zu können.

1. Waffe zum Schießen vorbereiten (*Kapitel 7.5*).
2. Waffe fertigladen (*Kapitel 8.2*).
3. Schießhaltung einnehmen (*Kapitel 8.3.1*).
4. Zielen (*Kapitel 8.3.2*).

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nach hinten schnellenden Verschluss!

Der Verschluss kann beim Schießen schwere Verletzungen insbesondere an Händen und Fingern verursachen.

➤ Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

5. Abzug (*Ia-9*) betätigen. Die Patrone wird gezündet.

8.5 Magazin entnehmen

1. Hand unter das Magazin (1a-7) halten.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Herunterfallen des Magazins!

Das Herunterfallen des Magazins kann die Magazinlippen (1a-13) beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

- › Entnehmen Sie das Magazin von Hand.
- › Vermeiden Sie Stoßbelastung der Magazinlippen.

2. Magazinhalter (1a-8) drücken.
3. Magazin entnehmen.

8.6 Waffe nachladen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine fertiggeladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

- › Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen.
- › Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen (*Kapitel 8.7*).



Nachdem die letzte Patrone des Magazins abgefeuert wurde, hält der Verschlussfanghebel den Verschluss in offener Stellung.

1. Magazin entnehmen (*Kapitel 8.5*).
2. Waffe fertigladen (*Kapitel 8.2*).

8.7 Waffe entladen

1. Magazin entnehmen (Kapitel 8.5).

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Zünden der Patronen!

Stoßbelastung am Anzündhütchen kann die Patrone zünden.

- › Entladen Sie die Waffe über einer weichen Unterlage.
- › Verhindern Sie Stoßbelastungen am Anzündhütchen.
- › Verhindern Sie das Herunterfallen von Patronen.

2. Verschluss vollständig nach hinten ziehen und halten (36a-A). Eine Patrone wird ausgeworfen.
3. Verschlussfanghebel nach oben drücken und Verschluss arretieren (36a-B).

⚠️ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim nach unten Drücken des Verschlussfanghebels schnellt der Verschluss nach vorne.

- › Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

4. In das Patronenlager schauen. Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, liegt eine Störung vor (Kapitel 10).
5. Verschlussfanghebel (Ia-3) nach unten drücken. Der Verschluss (Ia-1) schnellert nach vorne.

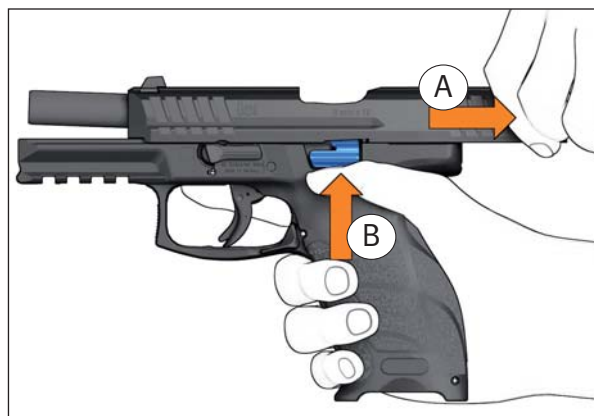


Abb. 36a: Verschluss nach hinten ziehen und arretieren

8.8 Magazin leeren

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Zünden der Patronen!

Stoßbelastung am Anzündhütchen kann die Patrone zünden.

- › Schieben Sie die Patronen beim Leeren des Magazins in Ihre Hand.
 - › Verhindern Sie Stoßbelastungen am Anzündhütchen.
 - › Verhindern Sie das Herunterfallen von Patronen.
-
- › Patronen nach vorne aus dem Magazin schieben (37a).

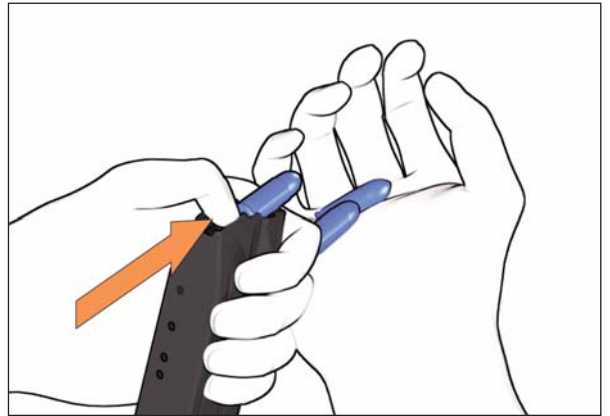


Abb. 37a: Magazin leeren

9 Reinigung

9.1 Allgemeine Hinweise zur Reinigung



Regelmäßige Reinigung und Pflege von Waffe und Zubehör

- erhalten die Funktionssicherheit,
- erhöhen die Lebensdauer,
- verhüten Unfälle und
- sparen Instandsetzungskosten und Zeit.

› Waffe nach jedem Schießen und nach Intervallen von 1000 Schuss reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Anwendung von Gewalt!

Anwendung von Gewalt beim Demontieren, Reinigen und Montieren kann die Waffe beschädigen.

› Wenden Sie beim Demontieren, Reinigen und Montieren der Waffe keine Gewalt an.

9.2 Waffe demontieren



Der Mechanismus der Demontagesicherung verhindert, dass sich beim Demontieren der Waffe eine Patrone im Patronenlager (11a-1) befindet. Der Demontagehebel (1a-2) wird vom Magazin (1a-7) und Verschluss (1a-1) blockiert. Erst wenn das Magazin entnommen und der Verschluss arretiert ist, kann der Demontagehebel betätigt werden. Durch Entnehmen des Magazins kann keine Patrone in das Patronenlager eingeführt werden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, wird die Patrone beim nach hinten ziehen des Verschlusses ausgeworfen. Somit kann sich beim Demontieren der Waffe in Baugruppen keine Patrone im Patronenlager befinden. Der Schlagbolzen wird beim Demontieren des Verschlusses nicht gespannt und der Abzug muss nicht betätigt werden.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsch montierte Waffe!

Falsche Montage kann Sicherheit und Funktion der Waffe beeinträchtigen.

› Demontieren Sie die Waffe nur so weit, wie in dieser Anleitung beschrieben.

1. Sicherheitsprüfung durchführen (*Kapitel 6.1*).
2. Verschluss vollständig nach hinten ziehen und halten (*39a-A*).
3. Verschlussfanghebel nach oben drücken und Verschluss arretieren (*39a-B*).

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim nach unten Drücken des Verschlussfanghebels schnellert der Verschluss nach vorne.

› Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

4. Demontagehebel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen (*39b*).
5. Verschluss nach hinten ziehen und halten (*39c-A*).
6. Verschluss langsam nach vorne führen und vom Griffstück schieben (*39c-B*). »

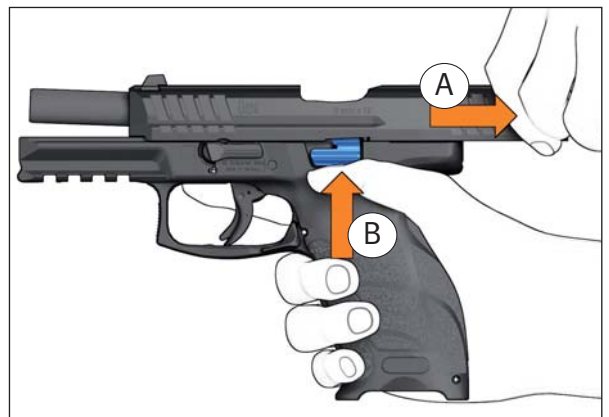


Abb. 39a: Verschluss nach hinten ziehen und arretieren



Abb. 39b: Demontagehebel drehen

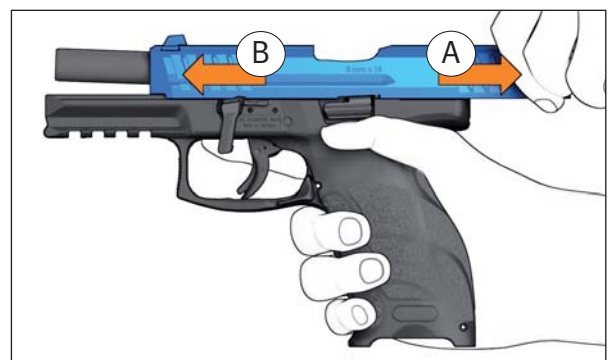


Abb. 39c: Verschluss vom Griffstück schieben

7. Schließfeder aus dem Verschluss entnehmen (40a).
8. Rohr (IIa-4) anheben, nach vorne schieben und nach hinten aus dem Verschluss (Ia-1) entnehmen.

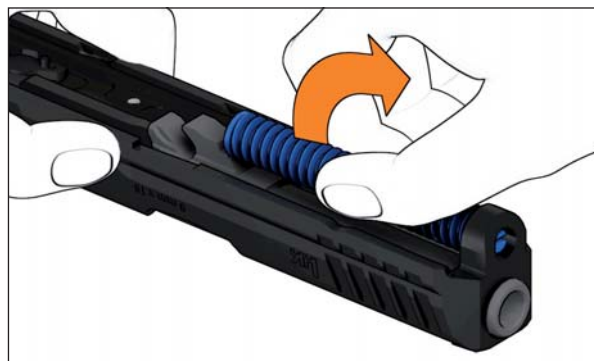


Abb. 40a: Schließfeder entnehmen

9.3 Waffe reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- Öl
- Putzlappen
- Reinigungsdochte



Rohr vom Patronenlager zur Mündung hin reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch falsche Reinigungs- und Pflegemittel!

Falsche Reinigungs- und Pflegemittel können die Waffe beschädigen.

- › Verwenden Sie die angegebenen Reinigungsmittel für die Reinigung der Waffe.
- › Verwenden Sie keine Metallgegenstände, Kunststoffe (Nylon, Perlon, etc.) und keine chemischen Reinigungsmittel (Waschbenzin, Tetrachloräthylen, Trichlor, etc.) für die Reinigung der Waffe.
- › Reinigen Sie die Waffe nicht im Ultraschallbad.

1. Waffe demontieren (*Kapitel 9.2*).
2. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
3. Verschmutzte Teile und Flächen an Griffstück (*IIa-7*) und Verschluss (*Ia-1*) mit Putzlappen reinigen.
4. Gereinigte Metallteile leicht einölen.
5. Griffstange (*16a-2*), Verlängerungsstange (*16a-3*) und Rohr-Reinigungsbürste (*16a-8*) zusammenschrauben.
6. Eingeölte Rohr-Reinigungsbürste mehrfach durch das Rohr (*IIa-4*) ziehen.
7. Rohr-Reinigungsbürste durch Dochthalter (*16a-5*) ersetzen.
8. Saubere Reinigungsdochte in Dochthalter einführen.
9. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr ziehen, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist. »

10. Dochthalter durch Ölbürste (16a-7) ersetzen.
11. Eingölte Ölbürste durch das Rohr ziehen.
12. Innenseite des Verschlusses einölen, insbesondere die Führungsbahnen (42a-1).
13. Äußere Lauffläche des Rohres (42a-2) einölen.
14. Schließfederführung (42a-3) einölen.
15. Führungsleisten des Griffstücks (42a-4) einölen.
16. Magazin (1a-7) und Zubringer (1a-12) mit Putzlappen reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch eingölte Patronen!

Eingölte Patronen führen zu einer erhöhten Belastung der Teile und können die Waffe beschädigen.

› Ölen Sie das Magazin innen nicht ein.

17. Magazin außen leicht einölen.
18. Waffe montieren (Kapitel 9.4).



Abb. 42a: Schmierstellen

- 1 Führungsbahnen des Verschlusses
- 2 Äußere Lauffläche des Rohres
- 3 Schließfederführung
- 4 Führungsleisten des Griffstücks

9.4 Waffe montieren

1. Rohr (IIa-4) in den Verschluss (Ia-1) einlegen.
2. Rohr nach hinten schieben, bis das Rohr mit dem Verschluss verriegelt.



Einbaulage der Schließfeder beachten (43a).

3. Schließfeder in den Verschluss einsetzen (43a).
4. Schließfeder an der Steuerfläche des Rohrs abstützen (43b).
5. Verschluss von oben auf das Griffstück setzen und über die Führungsleisten des Griffstücks schieben (43c). »

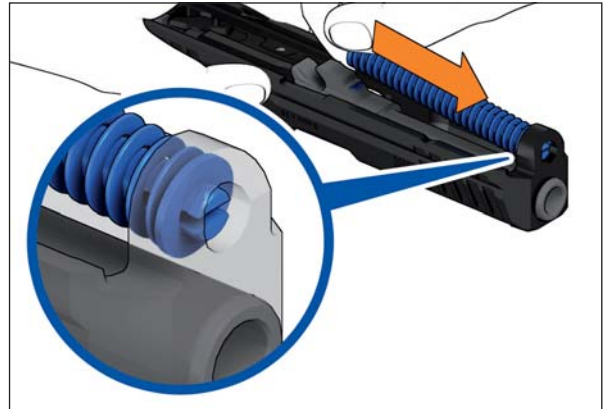


Abb. 43a: Einbaulage der Schließfeder

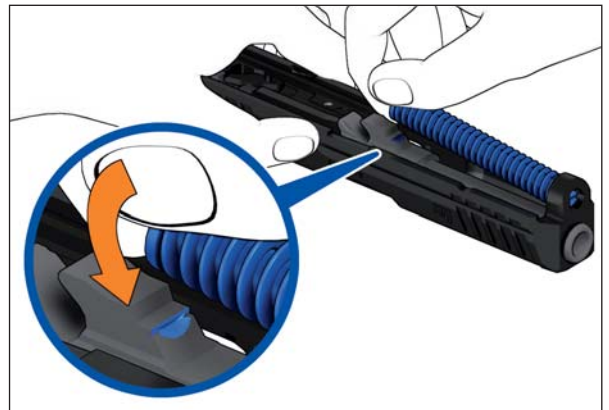


Abb. 43b: Schließfeder abstützen

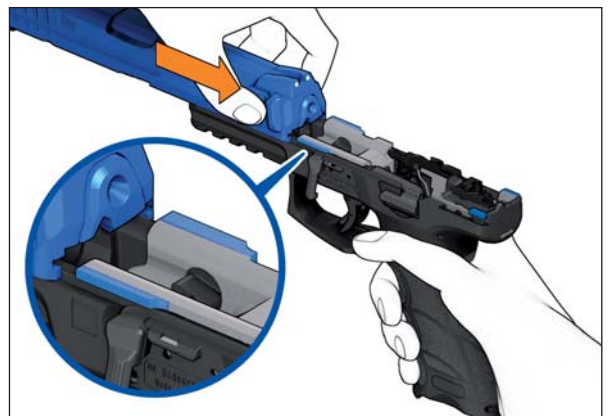


Abb. 43c: Verschluss über die Führungsleisten schieben

6. Verschluss vollständig nach hinten ziehen und halten (44a-A).
7. Verschlussfanghebel nach oben drücken und Verschluss arretieren (44a-B).
8. Demontagehebel bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen (44b).
9. Funktionsprüfung durchführen (Kapitel 6.2).



Abb. 44a: Verschluss nach hinten ziehen und arretieren



Abb. 44b: Demontagehebel gegen den Uhrzeigersinn drehen

10 Störungen: Ursachen und Beseitigung



Benutzern ist eine Störungsbeseitigung, die über diese Anleitung hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Störungen an der Waffe beseitigen.

⚠️ WARNUNG

Sicherheitsrisiko durch ungewissen Ladezustand!

Bei Störungen kann der tatsächliche Ladezustand vom erwarteten Ladezustand abweichen.

- › Betrachten Sie die Waffe bei Störungen als fertiggeladen.
- › Stellen Sie bei Störungen den tatsächlichen Ladezustand der Waffe fest.
- › Befolgen Sie die grundlegenden Sicherheitshinweise (*Kapitel 2*) bei der Beseitigung von Störungen.

Die aufgeführten Punkte schließen nicht alle theoretisch möglichen Störungen ein. Auch andere als die hier genannten Ursachen sind möglich.

Störung	Ursache	Beseitigung
Geschoss bleibt im Rohr stecken.	Munitionsfehler	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht gezündet.	Munitionsfehler	Mindestens eine Minute warten. Waffe entladen (<i>Kapitel 8.7</i>). Nicht abgefeuerte Patrone nicht wiederverwenden.
	Schlagbolzen schwergängig, beschädigt oder gebrochen.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Schlagfeder schwergängig, beschädigt oder gebrochen.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Verschluss öffnet nach dem Schuss nicht.	Hülse deformiert oder Patronenlager verschmutzt.	Waffe entladen (<i>Kapitel 8.7</i>). Gegebenenfalls Patronenlager reinigen.
	Munitionsfehler	

Störung	Ursache	Beseitigung
Patrone oder Hülse wird nicht ausgeworfen.	Verschlussrücklauf zu gering.	Waffe entladen (<i>Kapitel 8.7</i>). Funktionsprüfung durchführen (<i>Kapitel 6.2</i>). Gegebenenfalls Patronenlager reinigen.
	Munitionsfehler	Andere Munition verwenden.
	Auszieher, Druckfeder für Auszieher und Ausstoßer beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Verschlussrücklauf zu gering.	Schießhaltung überprüfen (<i>Kapitel 8.3.1</i>).
Patrone wird nicht in das Patronenlager eingeführt.	Patronenlager verschmutzt.	Waffe entladen (<i>Kapitel 8.7</i>). Waffe reinigen (<i>Kapitel 9.3</i>).
	Patrone deformiert.	Andere Patrone verwenden.
	Schließfeder defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht zugeführt.	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazin oder Magazinlippen beschädigt.	Anderes Magazin verwenden.
Verschluss bleibt nach dem letzten Schuss nicht in offener Stellung.	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Verschlussrücklauf zu gering.	Funktionsprüfung durchführen (<i>Kapitel 6.2</i>). Gegebenenfalls Patronenlager reinigen.
	Verschlussfanghebel beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Munitionsfehler	Andere Munition verwenden.
	Formfeder für Verschlussfanghebel defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.

Störung	Ursache	Beseitigung
Lage des Treffpunkts nach der Seite verändert.	Visierung verschoben.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Andere Munitionssorte.	Andere Munitionssorte verwenden oder Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Lage des Treffpunkts nach der Höhe verändert.	Korn beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Andere Munitionssorte.	Andere Munitionssorte verwenden oder Waffe zur Instandsetzung abgeben.

11 Konservierung, Verpackung und Lagerung



Die Konservierung schützt die Waffe vor äußeren Einflüssen und erhält die Funktionssicherheit der Waffe auch bei längerem Nichtgebrauch. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, muss die Waffe konserviert werden.

Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, ist eine Reinigung der Waffe (*Kapitel 9.3*) ausreichend.

11.1 Waffe konservieren

Benötigte Hilfsmittel:

- Fett
- Ölpapier

1. Waffe reinigen (*Kapitel 9.3*).
2. Beide Enden des Rohres (*Ila-4*) mit Fett verschließen.
3. Waffe in Ölpapier einwickeln.

11.2 Waffe verpacken

1. Waffe entladen (*Kapitel 8.7*).
2. Magazin leeren (*Kapitel 8.8*).
3. Waffe in den zugehörigen Transportbehälter verpacken.

11.3 Waffe lagern



Waffe und Munition getrennt lagern.

1. Gültige Bestimmungen zur Lagerung von Waffen und Munition befolgen.
2. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, Waffe konservieren (*Kapitel 11.1*).
3. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, Waffe reinigen (*Kapitel 9.3*).
4. Waffe verpacken (*Kapitel 11.2*).
5. Waffe in einem geschlossenen und gegen Witterungseinflüsse geschützten Raum lagern.

WARNUNG

Unfallgefahr durch Unbefugte!

Unbefugte, die keine Erfahrung im Umgang mit Waffen haben, können Unfälle verursachen.

- Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.

6. Raum, in dem die Waffe gelagert wird, gegen Einbruch und Brandgefahr sichern.

Wenn die Lagerdauer der Waffe 1 Jahr überschreitet:

7. Fettverschluss des Rohres (*Ila-4*) und Ölfilm der Metallteile jährlich kontrollieren.

12 Transport und Versand

12.1 Waffe zum Transport vorbereiten

1. Waffe verpacken (*Kapitel 11.2*).
2. Waffe im Fahrzeug sichern.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Erschütterungen!

Erschütterungen während des Transports können die Waffe beschädigen.

- › Sichern Sie den Transportbehälter während des Transports gegen Verrutschen und Beschädigungen durch äußere Einflüsse.
- › Vermeiden Sie Stöße und Erschütterungen der Waffe.

12.2 Waffe transportieren



Waffe und Munition getrennt transportieren.

- › Gültige Bestimmungen zum Transport von Waffen und Munition befolgen.

12.3 Waffe versenden



Waffe und Munition getrennt versenden.

- › Gültige Bestimmungen zum Versand von Waffen und Munition befolgen.

13 Entsorgung

13.1 Waffe zerstören

- › Gültige Bestimmungen zur Unbrauchbarmachung von Waffen und Munition befolgen.

13.2 Waffe entsorgen

- › Gültige Bestimmungen zur Entsorgung von Waffen und Munition befolgen.

Pistole	SFP9-SF	SFP9-TR
Kaliber	9 mm x 19	
Funktionsprinzip	Rückstoßlader	
Verschlussystem	Modifizierter Browning-Verschluss	
Abzugssystem	SA	
Magazinkapazität	15 Patronen	
Abmessungen		
Länge	186,5 mm	
Breite	33,5 mm	
Höhe	137,5 mm	
Rohrlänge	104 mm	
Visierabstand	162 mm	
Gewichte		
Waffe mit Magazin ₁	ca. 710 g	
Magazin, leer	ca. 93 g	
Sonstige Daten		
Abzugskraft	ca. 20 N - 25 N	ca. 30 N - 35 N
Abzugsweg	ca. 6 mm ₂	ca. 11 mm ₃
Geschossgeschwindigkeit -v ₀ -	ca. 360 m/s ₄ / 415 m/s ₅	
Geschossenergie -E ₀ -	ca. 518 J ₄ / 525 J ₅	
Rohrprofil / Drall	Polygon, 6-fach / rechts	

₁ Magazin leer

Für schnelle Schussfolgen muss der Abzug nicht in die Ausgangsposition entlastet werden. Es genügt eine Entlastung des Abzugs von:

- ₂ ca. 3 mm bei der Pistole SFP9-SF,
- ₃ ca. 5 mm bei der Pistole SFP9-TR

um den nächsten Schuss abgeben zu können.

₄ Munition RUAG Ammotec (SX) Sintox Standard

₅ Polizei-Einsatz-Patrone: Action 4

Technische Daten



No Compromise

Quality . Innovation . Service . Safety



Heckler & Koch GmbH
Heckler & Koch-Str. 1
78727 Oberndorf/N.
Germany

Telefon:	+49 (0) 74 23 / 79-0
Telefax:	+49 (0) 74 23 / 79-23 50
Email:	TD@heckler-koch-de.com
Internet:	www.heckler-koch.com

Copyright © 2015
Made in Germany
Version 011.0415

